

## **Beschlüsse des Kantonsrates**

19. Sitzung vom 22. November 2004:

Der Kantonsrat gibt Kenntnis von folgenden Beschlüssen, die an der 19. Sitzung vom 22. November 2004 gefasst worden sind:

1. 42 Kantonsbürgerrechtsgesuchen aus den Gemeinden Beringen, Neuhausen am Rheinfall, Schaffhausen, Thayngen und Wilchingen wird entsprochen.
2. Das Spitalgesetz wird in dritter Lesung beraten. In der Schlussabstimmung wird das Gesetz mit 52 zu 3 Stimmen gutgeheissen. Bei 71 anwesenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 57 nicht erreicht. Das Gesetz untersteht damit der Volksabstimmung.
3. Der Bericht und Antrag des Regierungsrates betreffend Erhöhung des Personalbestandes bei der Schaffhauser Polizei wird an die vorberatende Kommission zurückgewiesen.
4. Die Teilrevision des Pensionskassendekretes wird beraten. In der Schlussabstimmung wird das Dekret mit 53 zu 3 Stimmen gutgeheissen.
5. Die Interpellation Nr. 2/2004 von Hermann Beuter betreffend Atommüllendlager im Weinland wird diskutiert. – Das Geschäft ist erledigt.
6. Der Bericht und Antrag des Regierungsrates (Orientierungsvorlage) betreffend Devestitionen zwecks Schuldenabbau im Hinblick auf die künftige Investitionstätigkeit zur Attraktivierung des Kantons als Wohn- und Betriebsstandort und den Verkauf eines Aktienpaketes der EKS AG von 25 Prozent an die Axpo Holding AG geht zur Vorberatung an die Geschäftsprüfungskommission.
7. Vom Rücktritt von Marceline Zürcher als Ersatzrichterin des Obergerichts auf Ende der Amtsperiode 2001-2004 wird Kenntnis genommen.